Healing a 'moral injury' #1 of 4; Defining moral injury. 3/14/20

Heilung einer "moralischen Verletzung" Definition einer moralischen Verletzung Teil 1 - 14.03.2020

Hallo zusammen,

Heute beginne ich eine Serie über "moralische Verletzungen" und wie sie geheilt werden können. Eine moralische Verletzung verursacht tiefe Wunden in der Seele eines Menschen und ist wie ein tiefer Bluterguss in unseren Gefühlen. Wie ein physischer Bluterguss, befindet sie sich dort, wo sie niemand sehen kann, und verursacht einen tiefen Schmerz, der immer im Hintergrund unseres Handelns steht und unsere Funktionsfähigkeit beeinträchtigt.

Eine moralische Verletzung ist...

Eine moralische Verletzung ist eine Verletzung des etablierten moralischen Standards einer Person. Moralische Normen helfen, uns zu definieren, indem sie ein Gefüge für ein Verständnis schaffen, durch das wir mit anderen im Leben und in der Gesellschaft funktionieren und dafür wie wir Gott verstehen. Für einen Christen ist unsere Sichtweise von Gott in das Gefüge unserer moralischen Normen eingewoben, so dass das Leben Sinn macht. Wenn wir moralisch verletzt werden, haben wir das Gefühl, dass Gott uns im Stich gelassen hat. Irgendwie geben wir Gott die Schuld dafür und dennoch hat er irgendwie auch die Antwort dafür.

Eine Verletzung unseres moralischen Gefüges erschüttert uns bis zu unserem innersten Kern, wo wir wissen wer und was wir sind. Wir kennen auf einmal die Regeln nicht mehr und wandern emotional in einer trockenen Wüste umher und empfinden nirgendwo mehr hinzugehören und anders zu sein als alle anderen. Selbst Gott entfernt sich und wird verdächtig. Das eigentliche Gefüge dessen, wer wir sind, ist durch den Angriff auf unser moralisches Gefüge zerbrochen.

Dies wurde erstmals im Militär benutzt, wo junge Männer und Frauen gezwungen wurden, anderen Menschen schreckliche Dinge anzutun, wobei diese Handlungen in ihre moralischen Normen eingriffen und in ihrer Seele tiefe Verletzungen verursacht haben. Ihre Weltanschauung wurde zerstört. Sie taten oder sahen Dinge, die keine Videospiele oder Filme waren - sie sahen und nahmen an echtem Horror teil - oder ihnen wurde ein Horror zugefügt. PTSD (Posttraumatische Belastungsstörung) oder, wie ich es ausdrücke, "eine schwere seelische Belastung, die nach einem traumatischen Ereignis auftritt und deren Folgen man miterlebt oder mitmacht", betrifft nicht nur Soldaten.

Eine moralische Verletzung ist <u>ein Verrat an dem, was moralisch richtig is</u>t, und geschieht durch jemanden oder eine Sache, die Autorität über diese Person oder über diese Situation hat.

Wenn ein Kind sexuell missbraucht wird, zerbricht das seine moralische Welt - dieser Verwandte, dieser Freund, dieser Nachbar, dieser Fremde - verletzt jede moralische Struktur, die das Kind in einer Welt hatte, die es vorher für sicher und geschützt hielt. Es hat eine moralische Verletzung erlitten, die eine tiefe Wunde in ihrer Seele hinterließ. Dies zerbricht, wer es ist und hinterlässt es verwirrt, verletzt, beschämt, ja sogar in dem falschen Glauben, es hätte es selbst verursacht oder verdient. Es wird ohne ein Gefüge in seiner Seele zurückgelassen, das ihm sagt wie man Liebe definiert oder wie das Leben funktioniert. Solche Kinder suchen und finden dann Dinge, die sie aus der Welt herausholen, die sie nicht mehr erkennen.

Wenn eine Person versucht irgendeine Form von moralischer Struktur wieder aufzubauen, dann treten oft Abhängigkeiten von Sex, Drogenmissbrauch und anderen Dingen auf, die mit Depressionen und Hoffnungslosigkeit einhergehen. Diese bringen oft das unglückliche Ergebnis mit sich, dass sie dann entdecken, dass nichts von diesen Dingen, das heilen und

wiederherstellen, wer sie wirklich sind, und es kann auch die Frage nicht beantworten warum sie auf dem Planeten Erde sind. Die Gemeinde als Ganzes bietet da oft auch wenig Hilfe an.

Unsere Gemeinden sind gefüllt mit Menschen, die "moralische Verletzungen" in sich tragen. Das liegt zum Teil daran, dass uns gesagt wird, wir sollten der Person, die uns verletzt hat, vergeben, und unser gottgegebenes Gefühl für richtig und falsch ignorieren, und in gleicher Weise die Notwendigkeit von Rechenschaftspflicht, die Notwendigkeit einer Entschuldigung durch den Täters ignorieren und wir sollten sogar das Gefühl entwickeln, dass wir über all das glücklich sind.

Aber unser moralisches Gefüge wurde verletzt, und wir sind wütend, verletzt und verwirrt durch das, was die Gemeinde sagt, und wir wollen Gerechtigkeit! Der Durchschnittschrist befindet sich daher im Konflikt, weil er einerseits das Gefühl hat, Gott den Vater lieben zu müssen, ihm aber andererseits nicht vertraut, denn wenn er so ist, wie die meisten Gemeinden ihn präsentieren, dann ist er pervers und sadistisch. (Zum Glück ist er überhaupt nicht so.)

Die Situationen, die moralische Schäden verursachen, können sich ändern, aber die Ergebnisse sind im Grunde die gleichen. Zum Beispiel:

Ein Chef schreit einen Untergebenen an und erniedrigt ihn, indem er nicht nur seine Arbeit, sondern auch seine Person und seinen Wert als menschliches Wesen angreift. Es persönlich zu machen, wenn es unangebracht ist, ist eine moralische Verletzung - ein tiefer und dauerhafter blauer Fleck, der sich in der Seele weiter verbreitet als der Schnitt eines einzigen scharfen Tadelstrichs. Die Verletzung wird nicht schnell geheilt, weil das Gefühl des Mitarbeiters für Recht und Unrecht innerhalb des Unternehmens und der Arbeitsbeziehungen vom Chef zerstört wurde. Das ist eine moralische Verletzung.

Oder vielleicht ist es ein Mitarbeiter des Gesundheitswesens oder ein Notfallhelfer, der weiß, was das Richtige ist, der aber an Regeln und Vorschriften gebunden wird oder dem der Wille des Krankenhauses oder des Arztes, für den er arbeitet, abverlangt wird, womit er gegen seine Moral verstößt. Dies führt dann dazu, dass ein Patient stirbt oder eine weniger gute Behandlung erhält, die er hätte erhalten sollen. Aber der Mitarbeiter gehorcht seinen Vorgesetzten, was zu einer moralischen Verletzung seiner Seele führt. Sein Sinn für das moralische Empfinden dafür, was es bedeutet, im Gesundheitswesen tätig zu sein, und warum er sich für eine Arbeit in der Gesundheitsfürsorge entschieden hat, wird durch Budgets oder unlogische Regeln oder grausame Vorgesetzte erschüttert ... er hat eine moralische Verletzung erlitten.

Eine moralische Verletzung erzeugt in der Person...

Jede moralische Verletzung kann folgendes in einer Person verursachen: Langfristigen emotionalen Schmerz, Wut, Scham, Schuldgefühle und sogar Ekel und/oder Selbsthass, Depressionen und Selbstmordgedanken - all das lässt eine Person ohne Antworten zurück; sie weiß nicht, wie sie von dem Schmerz in ihrer Seele geheilt werden kann, der erst durch diese tiefe moralische Verletzung verursacht worden ist.

Es gibt Heilung, denn eine der grundlegenden Prophezeiungen Jesu in Jesaja 42, 3 besagt, dass der Messias "weder ein bereits zerschlagenes Rohr zerbrechen noch einen kaum brennenden Docht auslöschen wird", wobei er sich auf seine zärtliche Fürsorge für diejenigen bezieht, die in ihren Gefühlen, ihrer Moral und ihrer Seele verletzt sind. Jesus lud die schwer Belasteten und die, der Last überdrüssigen, Menschen ein, zu ihm zu kommen, und verspricht ihnen Ruhe zu geben. Aber wo ist das eigentlich in den Gemeinden zu sehen? Wie wird die Befreiung von der Last weitergegeben?

Je nach Übersetzung befassen sich zwischen 40% und 70% der Psalmen mit Zorn, Ungerechtigkeit, Seelenverletzung und Trauer und beschreiben intensive persönliche Prozesse, die erforderlich sind, um moralische Verletzungen zu verarbeiten. Jesus löscht das Feuer des kaum brennenden Dochtes in einem Menschen nicht aus, noch schneidet er den angeschlagenen Pflanzenstamm einer Seele ab. Aber wie führt er jeden Menschen zur persönlichen Heilung seiner Seele? Wie stellt man ein zerstörtes moralisches Gefüge wieder her?

Darum wird es nächste Woche gehen, nämlich um den Einstieg in den Prozess der Heilung von einer moralischen Verletzung.

Bis dahin, seid gesegnet,

John Fenn

Weitere Informationen unter: www.cwowi.org

Kontakt unter E-Mail: cwowi@aol.com

Healing a moral injury #2 of 4, Mourning my injury, Weekly Thoughts, 3/21/20

Hallo zusammen,

es ist etwas seltsam für mich, in meinen "Weekly Thoughts" zum gleichen Thema wie in den monatlichen Lehreinheiten zu schreiben, aber moralische Verletzungen sind in der Gemeinde so weit verbreitet und sehr oft wird nicht darüber gesprochen. Deswegen dachte ich, dass es hilfreich wäre, hier darüber zu schreiben. In der Audio-Lehre gehe ich tiefer auf das Thema ein als hier, aber diese "Weekly Thoughts" werden auch einige gute Elemente abdecken.

Heilung einer "moralischen Verletzung", Betrauern meiner Verletzung – Teil 2 vom 21.03.2020

Um es nochmals zu wiederholen: Eine moralische Verletzung ist eine Verletzung des Gefüges von Recht und Unrecht, das wir in unserem Inneren haben. Dieses Gefüge ist die Art und Weise, wie wir über uns selbst denken, mit der Welt und den Menschen interagieren und unser Weltbild formen. Wenn das moralische Gefüge unseres Seins durch jemanden oder etwas verletzt wird, dem wir vertrauen oder an das wir glauben, gerät unsere Welt in Verwirrung und Gefühle der Nichtzugehörigkeit oder des Nichtwissens, wer wir sind, entstehen.

Wenn wir Christen werden, binden wir das, was wir für Gottes moralisches Gefüge halten, in unser eigenes ein, so dass wir, wenn wir eine moralische Verletzung erfahren, das Gefühl haben, Gott habe uns im Stich gelassen oder spielt dabei in irgendeiner Weise eine Rolle. Es bedeutet, dass Millionen von Menschen Jesus lieben, aber den Vater nicht kennen und ihm auch nicht vertrauen.

Ein bekannter Pastor einer Megagemeinde starb, als er noch ein ziemlich junger Mann war, und bei seinem Trauergottesdienst sprach ein durch das Fernsehen bekannter Bibellehrer. Zum Abscheu der Tausenden Versammelten, darunter der Witwe und der Kinder des Pastors, wies der Bibellehrer sie zurecht, weil sie über den Verlust ihres Pastors, ihres Ehemannes und ihres Vaters betrübt waren. Er sagte, sie sollten sich alle über seinen Heimgang freuen und es sei nicht biblisch, über den Tod eines Christen traurig zu sein.

Abgesehen davon, dass er Tausende verärgerte, spiegelt das, was er sagte, viel von der Umgangsweise der Gemeindekultur mit echten Seelenqualen wider: "Lasst uns alle zum Himmel schauen, denn wenn wir die Hände nicht auflegen können, um zu heilen, wenn wir die Krankheit nicht

hinauswerfen können, wenn wir kein Geld geben können, um zu heilen, lasst uns warten, bis im Himmel alles wieder in Ordnung gebracht wird. Lasst uns, uns nicht mit den wirklichen Problemen befassen!"

Was kann ein Mensch tun, um sein moralisches Gefüge wieder aufzubauen, wenn eine vertrauenswürdige Person oder Behörde einen großen Verrat gegenüber all dem begangen hat, was sie als richtig angesehen hat?

Schritt 1 zur Heilung: Beklagen, Betrauern, den angerichteten Schaden einschätzen, sich Zeit nehmen, um zu fühlen:

Die Bibel lehrt über die Vorgehensweise, wie jemand einen Verlust oder eine Verletzung der Seele oder des moralischen Gefüges in seinem Sein anerkennt. Sie lehrt uns, das Gefühl des Verlustes anzunehmen, uns Zeit zu nehmen, um zu klagen, zu trauern und den Verlust oder die Verletzung der Seele zu berücksichtigen.

Römer 12, 15 sagt uns, wir sollen uns mit denen freuen, die sich freuen, und mit denen weinen, die weinen.

- 1 Mose 23, 2 sagt uns, dass Abraham über Saras Tod trauerte und weinte.
- 1 Mose 50, 2-4 sagt, als Jakob (Israel) starb, trauerte seine Familie vierzig Tage, und die Ägypter trauerten siebzig Tage.

Aber es steht in Hesekiel 2, 10, wo Gott uns einen Rahmen für die Sinnhaftigkeit des Trauerns gibt: "Und er breitete sie (die Schriftrolle) vor mir aus und sie war vorne und hinten beschrieben, voll von Worten der Klage und der Trauer und des Kummers…"

Die moralische Verletzung, die für Hesekiel aufgeschrieben worden war, handelte von der Zerstörung Jerusalems durch die Babylonier und die Verschleppung Tausender jüdischer Menschen, die nach Babylon umgesiedelt wurden. Nebukadnezars Armee war in drei Wellen von Angriffen über mehrere Monate hinweg gekommen, wobei jeder Angriff Menschen und Güter, sogar Einrichtungen und den Inhalt des Tempels und seiner Lagerhäuser mit sich gerissen hatte.

Die moralische Struktur der guten und rechtschaffenen jüdischen Bürger war zerstört worden. Alles, was sie von Gott dachten - dass er sie beschützen und für sie sorgen würde - war zerschlagen. Ja, es war prophezeit worden, dass dies geschehen würde, wenn die Nation als Ganzes nicht Buße tat, aber für die Rechtschaffenen, die noch immer an der Hoffnung festgehalten hatten, war es so, dass ihr Leben zerbrochen worden war.

Gott überreichte Hesekiel eine Schriftrolle, die auf der Vorder- und Rückseite mit all dem beschrieben war, was beklagt werden sollte. Es liegt ein Wert darin, die Verletzung unserer Seelen zu akzeptieren und aufzuzählen. Nicht, um darauf zu beharren, sondern um unsere Verletzung, unseren Schmerz, unseren Verlust anzuerkennen. Es liegt ein Wert darin, die Verantwortung für "das" zu übernehmen, was mir passiert ist.

Eine moralische Verletzung ist so, als wäre ein Teil von einem selbst innerlich gestorben: Ein unschuldiger Teil, ein guter Teil, ein Teil, der an das Beste glaubte und auf Gottes Schutz hoffte. Aber wir empfinden jetzt, dass er uns im Stich gelassen hat. Wir machen uns das zu Eigen und erkennen es an. Der Glaube erlaubt es uns, Gott herauszufordern, mit ihm zu diskutieren und zu

hinterfragen, warum dieses oder jenes geschehen ist. Glaube und Transparenz gehören zusammen. Seien wir ehrlich. Es ist nicht nur der Verlust der Unschuld oder das Gefühl, innerlich schmutzig zu sein, oder sogar die brutale Verletzung von all dem, was richtig und falsch war. Es ist der Tod eines Teiles unserer Seele. Gott hat es für Hesekiel aufgeschrieben, damit er es sehen und fühlen konnte. Er sagte Hesekiel, er solle die Schriftrolle essen, und es war bitter. Gott der Vater kennt die Bitterkeit der Seele, die eine moralische Verletzung hervorruft, aber er will nicht, dass wir sie unter den Teppich kehren, versteckt von unserem Blickfeld, als wäre sie nie geschehen.

Schreiben Sie es auf

Wir haben ein Buch in der Bibel mit dem Titel "Klagelieder", in dem Jeremia über genau die gleiche Sache wie Hesekiel geschrieben hat, denn er fühlte die gleiche Verletzung in seiner moralischen Struktur. Es sind Werke des Trauerns, des Überschlagens der Kosten, der genauen Darstellung der Verwirrung, des Schmerzes, des Verlustes, die sie in ihren Herzen empfunden haben.

Es aufzuschreiben ist gesund, wenn man es richtig macht. Gott sagt, dass man sich damit befassen und es sich zu Eigen machen soll, dass man eine Bestandsaufnahme des Verlustes und der Verletzung machen soll. Aber bleiben Sie nicht dort. Vierzig Tage wurden Israel zugeteilt, um Mose zu betrauern, dann kehrten sie wieder ins Leben zurück. Es gibt eine Zeit zum Weinen und eine Zeit, in der man das Weinen unterlassen soll.

Heute nennen wir das, was Gott für Hesekiel getan hat, "Aufzeichnungen machen", und in früheren Tagen waren persönliche Tagebücher sehr beliebt, in denen jede Verletzung und Angst, jeder Sieg und jede Niederlage vertrauensvoll ausgedrückt werden konnten. Das Wort "Wehklage" wird verwendet, um ein Klagelied zu beschreiben, oft mit Schlägen auf die Brust, in tiefem Schmerz und Verlust.

In Klagelieder 1, 1 beginnt der Prozess der Trauer, der Erkenntnis des Verlustes von Jeremia mit: "Wehe, wie sitzt so einsam da die Stadt, die früher mit Menschen gefüllt war!" Das gibt den Ton für das ganze Buch der Klagelieder an, aber die Aufzeichnung der Klagelieder beginnt später damit, Gottes Treue und Hoffnung mit den Ausdrücken der Klage zu verweben. Er bringt eine Wende.

Der Schlüssel ist, nicht in der Trauer zu bleiben, sich nicht auf diese Liste des Unrechts zu fokussieren, auf die Verletzungen, die man aufgeschrieben hat. In Psalm 56, 8 erinnerte sich David an all den Schmerz, an all die Verletzungen an seinem moralischen Standard, und zwar in zweierlei Hinsicht, bezüglich dem was er sich selbst zugefügt hat und dem, was ihm zugefügt wurde. Dazu äußerte er sich und bat: "Gieße meine Tränen in deinen Schlauch! Stehen sie nicht in deinem Verzeichnis?"

Der Herr hat alles, was wir erlitten haben, und alle daraus resultierenden Tränen, die wir vergossen haben, aufgezeichnet. Schreibe es auf, aber wisse, dass auch er es aufgeschrieben hat, und dass dieses Wissen uns hilft, uns von den Gefahren abzuwenden, die mit der Zerstörung unseres moralischen Rahmens verbunden sind. Am Ende gibt es Gerechtigkeit. Nächste Woche werde ich damit weitermachen. Bis dahin, seid gesegnet,

John Fenn

Weitere Informationen unter: www.cwowi.org & www.churchwithoutwallsinternational.org

Kontakt unter E-Mail: cwowi@aol.com

Healing a moral injury #3 of 4, altered view of life, Weekly Thoughts, 3/28/20

Heilung einer moralischen Verletzung: Eine veränderte Sichtweise auf das Lebens – Teil 3, 28.03.2020

Hallo zusammen,

letzte Woche endete ich damit, dass ich erzählte, wie der Herr für Hesekiel "Klagen, Trauer und Leid" auf eine Schriftrolle schrieb und ihm dann sagte, dass er die Schriftrolle essen soll, wobei es bitter war, das Aufgeschriebene zu sehen und es schmeckte widerlich. Aber wenn man Kapitel 3 liest, war der eigentliche Geschmack in seinem Mund wie Honig. Warum ist das so?

Der Herr hatte Hesekiel den Wert des Aufschreibens der "Wehklagen" (lauter Klagegesang oder Trauergeschrei), der "Trauer" (ein leises inneres Berücksichtigen des gefühlten persönlichen Verlustes) und des "Leidens" (die Erkenntnis der Folgen der neuen Realität und des Leidens, das mit dieser Erkenntnis einhergeht) gezeigt.

Der Verzehr der Schriftrolle, die diese bitteren Ereignisse beschreibt, war süß im Geschmack, weil er sich diesen Prozess erlaubt hatte. Es war Hesekiels eigene "Hinwendung" in Richtung Heilung. Es war die Bereitschaft, die moralische Verletzung zu akzeptieren, und der Beginn des Wiederaufbaus seiner neuen inneren moralischen Struktur. Er verstand es immer noch nicht, aber er war bereit, weiterzumachen.

Im Rückblick war es bittersüß. Im Nachhinein konnte man die Güte des Herrn inmitten des Ganzen sehen. Man würde nicht noch einmal das Ganze durchmachen wollen, aber der Herr hatte das, was zerstört werden sollte, in etwas verwandelt, das nicht mehr bitter, sondern süß war, weil es den Wert des göttlichen Charakters gewann. Paulus sagte, der Wert, Christus in der Mitte von all dem zu kennen, überaus größer sei als jede Schwierigkeit, durch die er hindurchgegangen war. (2 Korinther 4, 17; 12, 9 usw.) Wie haben sie diese Wende geschafft?

Noch einmal; eine moralische Verletzung ist eine Verletzung unseres moralischen Rahmens von Richtig/Falsch, von Gut/Böse, durch den wir die Welt verstehen und mit ihr umgehen. Dieser moralische Rahmen hilft zu definieren, was und wer sicher und vertrauenswürdig oder unsicher und gefährlich ist. <u>Unsere Moral ist unser Verhaltensstandard, nach dem wir richtig und falsch beurteilen</u>.

Dieser Rahmen wird vom frühesten Alter an ein Teil von uns. Eine Verletzung unseres moralischen Rahmens verursacht eine moralische Verletzung und wird immer von einer Person oder einem Vertreter der Autorität begangen. Für ein Kind kann diese Person ein Elternteil oder eine andere ältere Person sein, für einen Soldaten kann diese Autorität ein Befehlshaber sein oder der allgemeine Zweck, sich im Krieg zu befinden.

Jungen und Mädchen...

...wachsen zu Männern und Frauen heran, und wenn sie als Kinder eine moralische Verletzung wie Missbrauch, Vernachlässigung, Scheidung oder den Tod eines geliebten Menschen erlitten haben, tragen sie diese ungeheilte moralische Verletzung mit ins Leben. Sie denken, dass sie mehr oder weniger ganz sind, außer in diesem einen Bereich, der sehr privat ist, und dort vertrauen sie weder Gott noch den Menschen.

Eine moralische Verletzung verändert das Verständnis von sich selbst, anderen und den Umständen.

Ich gehe in Teil 2 der aktuellen Serie "Zerschlagene Leben", die ich oben anbiete, ausführlicher darauf ein. Es gibt mehrere biblische Beispiele von Menschen, die eine moralische Verletzung erlitten hatten, was zu einer veränderten Version des Lebens führte. Sie betrachteten sich selbst anders, sie verstanden andere anders als diese es beabsichtigt hatten und wie es richtig gewesen wäre und sie verstanden die Umstände auf eine veränderte Art und Weise.

Vor Jahren hatte eine Frau in unserer Gemeinde ständig Eheprobleme. Sie vertraute sich an und erzählte, dass, als sie aufwuchs, ihre Mutter nacheinander verschiedene Männer in ihrem Leben hatte, und jeder einzelne von ihnen schlug ihre Mutter. Als junges Mädchen, als sich ihre Moral gerade erst herausbildete, bestand ein Teil ihres Verständnisses darin, dass Liebe zwischen einem Mann und einer Frau dadurch vermittelt wird, dass der Mann die Frau schlägt.

Als sie später zum Herrn kam, trug sie dieses Verständnis in ihr neues Leben in Christus und in ihre Ehe mit hinein. Sie versuchte immer, ihren Mann zu provozieren, damit er sie schlug, und sie schlug ihn sogar bei vielen Gelegenheiten, um ihn zu provozieren - aber er war ein guter Mann und schlug nicht zurück. Schließlich erkannte sie, was geschehen war, und sie änderte ihre moralische Struktur in Gottes Denkweise über Beziehungen zwischen Männern und Frauen. Das Ergebnis war ihre Heilung.

Sehr oft wird wenig getan, wenn Kinder Verletzungen in ihrer Seele und in ihrem moralischen Rahmen erleiden - es wird sich keine Zeit genommen, um das was sie erlebt haben zu besprechen und zu durchdenken. Ein kleines Mädchen erzählt seiner Mutter, dass ihr Vater es sexuell belästigt hat, und die Mutter ignoriert es oder gibt ihm die Schuld - und so wird die Verwundung in das Selbstbild des Mädchens integriert, was sich auf ihre Sicht von Männern, von der Ehe, von Mutter und Vaters auswirkt ... und sie wird erwachsen. Als Erwachsene ist sie dann innerlich verwirrt und fühlt, dass niemand sie lieben kann.

Eine Angestellte wird emotional von einem beleidigenden Chef zerfetzt, weint oder hat das Gefühl weinen zu müssen, hält inne und kehrt am nächsten Tag zur Arbeit zurück, aber mit einer tiefen Wunde in der Seele. Sie fängt an, die Mitarbeiter, ihren Chef und das Unternehmen ganz anders zu betrachten als zuvor. Ihre moralische Struktur, wie sie diese Firma, ihre Mitarbeiter und ihren Platz in ihr sah, wurde zerstört. Wenn sie diese moralische Struktur nicht wieder aufbauen oder reparieren kann, wird sie sich bald nach einer anderen Arbeit umsehen ... und so setzt es sich fort.

Die Wende zur Heilung

Der Prozess der Heilung ist ein schwieriger Prozess. Er ist sehr persönlich, sehr privat und braucht Zeit. Ich kann mir kein einziges Beispiel in der Schrift für Heilung vorstellen, das durch eine einzige Berührung des Herrn, durch ein einziges prophetisches Wort, durch den Besuch einer einzigen Lehre zu Jesu Füßen in die moralische Struktur eines Menschen gelangt ist. Es ist ein Prozess.

Lasst uns Joseph betrachten. 1 Mose 37 beschreibt die Geschichte des arroganten siebzehnjährigen Jungen, der sich in seinem bevorzugten Status gegenüber seinen älteren Brüdern - einige von ihnen zweifellos in ihren 30er Jahren, sicher ist. Er war ihr Chef und ließ sie das wissen. Er hatte einen gesteppten Mantel, der sein ganzer Stolz und seine Freude war, ein persönliches Geschenk seines Vaters. (Mose 37, 3)

Seine moralische Struktur war sicher: Sein Vater liebte und sorgte für ihn, seine Brüder hassten ihn, aber sie waren seine Brüder und Untergebenen. Das Leben war gut. Dann, eines Tages, verschworen sich die Brüder, ihn zu töten und ihren Vater zu belügen. Erst als der Älteste eingriff, wurde sein Leben verschont, und Joseph wurde in die Sklaverei verkauft.

Seine moralische Struktur war nun zerstört: Alles, was er als sicher und selbstverständlich angesehen hatte und was er geliebt hatte, war verschwunden.

Im Laufe der nächsten 13 Jahre wurde dieser arrogante Teenager verwandelt - nicht in einem Augenblick - sondern durch einen Prozess, der es beinhaltete, dass er sich in seinen geistlichen Gaben (Traumdeutung) und seinen natürlichen Gaben (Verwalter/Organisator) bewegte. Es beinhaltete auch falsche Anschuldigungen und eine Zeit im Gefängnis.

Joseph musste seine moralische Struktur wieder aufbauen. Die alte war zerstört worden. Er musste sich von innen heraus wieder aufbauen, was dreizehn Jahre dauern sollte. Er tat dies, indem er nach dem suchte, wer er war; wer war Joseph? Er kannte sich selbst, er sammelte die guten Erinnerungen aus seiner Vergangenheit, aus seinen Erfolgen. Er erlaubte sich, diese Wahrheiten über sich selbst zu denken. Das müssen wir auch tun: Anerkennen und Annehmen was gut an uns ist, was Gott in uns hineingelegt hat.

Er wusste, dass er ein umfangreiches Unternehmen geführt hatte, in dem er mehr als ein Dutzend Mitarbeiter beaufsichtigt hatte. Er nahm sich die Zeit und erlaubte sich die Gnade dafür, sich selbst mit all dem anzuerkennen, wer und was er war. Er lernte das Gute, das er in sich trug, zu schätzen und arbeitete sich durch seine Arroganz und seinen Stolz durch die aufgezwungene Demütigung, die er erlitt, hindurch.

Erlauben Sie sich, die guten Dinge von dem, wer Sie sind und was Sie zu bieten haben, mit ins Leben zu nehmen. Erlauben Sie sich, diese guten Dinge zu umarmen. Suchen und finden Sie inmitten der moralischen Verletzung Ihr wahres Ich, das unter der erlittenen Verletzung liegt, und lieben Sie diesen Teil von sich. Dort beginnt die Liebe zu sich selbst, indem man sieht, was Gott geschaffen hat. Das kann nicht zerstört werden, denn das "wahre Ich" ist von Gott.

Dass Joseph genau das getan hat, spricht für sich selbst. Dieselbe Gabe zur Traumdeutung und Verwaltung zeigte sich im Haus von Potifar und im Gefängnis und später im Alter von 30 Jahren als "Premierminister" über Ägypten. Er nahm durch den Prozess mit, was er von sich selbst als gut und wertvoll wusste. Auf diese Weise wurde seine persönliche "bittere Schriftrolle" süß im Geschmack. Wir müssen dasselbe tun … und nächste Woche werde ich hier weitermachen.

Bis dahin, seid gesegnet,

John Fenn

Weitere Informationen unter: www.cwowi.org

Kontakt unter E-Mail: cwowi@aol.com

Healing a moral injury #4 of 4, weaving the tapestry. Weekly Thoughts 4/4/20

Heilung einer moralischen Verletzung; das Muster des Lebens neu weben. Teil 4 - 04.04.2020

Hallo zusammen,

letzte Woche endete ich damit, dass ich über Joseph sprach, wie er das, was er von sich wusste wie er war, tief in sich bewahrte.

Heute betrachten wir David

David war der jüngste seiner Geschwister und wurde so gering als Teil der Familie betrachtet, dass, als der Prophet Samuel kam, um den neuen König zu salben, niemand daran dachte, David in Erwägung zu ziehen. 1 Samuel 16, 11

Aber als ein unbedeutendes Mitglied der Familie, lehrte Gott David da draußen in der Wüste. David sang Psalmen der Anbetung. David lernte, wie man mit der Schleuder umgeht und die Schafe verteidigt. Eine Schleuder kann einen Stein mit einer Geschwindigkeit von 400 m pro Sekunde schleudern, was in etwa der Geschwindigkeit einer Kugel des Kalibers 44 entspricht, die aus einer modernen Handfeuerwaffe abgefeuert wird.

Obwohl er kaum als Mitglied der Familie angesehen wurde, hielt David in sich selbst an dem fest, wer er selbst dache, dass er war. Mit diesem Bewusstsein ging er auch in den Kampf gegen Goliath. Dieses Selbstbewusstsein ermöglichte es ihm, unabhängig von der sich duckenden Armee zu bleiben. Wir müssen suchen, finden und umarmen, wie Gott uns als Person geschaffen hat und wie er uns begabt hat.

(Schlag deinem Schöpfer nie ins Gesicht, indem du sagst, du hättest keine Gaben, denn du bist nach seinem Bild und nach seiner Gestalt geschaffen, so dass er dich mit guten Dinge ausgestattet hat, denn er hat Teile seiner selbst benutzt, um dich zu erschaffen. Höre auf, dich selbst zu belügen, und fange an, diese guten Dinge in dir zu finden. Das ist wahres und demütiges Christentum, denn diese Dinge zu umarmen ist die Anerkennung, dass wir seine Schöpfung sind, was ein Akt demütiger Annahme ist. Lass den Stolz fallen und fang an, nach diesen guten Dingen in dir zu suchen und sie zu finden und anzuerkennen und anzunehmen).

David war so sicher in sich selbst und im Herrn, dass er, als er damit konfrontiert wurde, es auf das Wesentliche reduzieren konnte: "Wer ist dieser unbeschnittene Philister, der sich dem Heer des lebendigen Gottes widersetzt? Als er sagte, dass Goliath unbeschnitten war, erklärte er, dass Goliath nicht im Bund mit dem lebendigen Gott stand und deshalb keine Verteidigung vor Gott hatte. Auf dieser Grundlage und seiner starken moralischen Struktur, durch die er sich selbst, andere und die Umstände sah, trat er in die Schlacht.

Hier folgt aber die Zerstörung von all dieser edlen moralischen Struktur

Was wir oben sehen, ist der 'echte' David. Aber in 2 Samuel 11, 1-2 wird uns gesagt, dass König David in der Zeit, in der die Könige auf dem Feld kämpfen sollten, zu Hause war. "Aber David blieb in Jerusalem."

Dort erspähte er eine Batseba, die auf ihrem Dach badete. Sie war die Tochter von Eliam und die Frau von Uria. Und er musste sie haben. Er war schließlich König, konnte er nicht jede Frau haben, die er wollte? Gegen diese Begierde standen die Gebote, nicht zu begehren, nicht zu morden, nicht zu lügen, nicht ehezubrechen. Das war in sein moralisches Gefüge eingewoben, wie wir oben gesehen haben.

Aber er verletzte alles, woran er glaubte, verletzte die Art und Weise, wie er sein Leben gelebt hatte. Er zerstörte seinen eigenen moralischen Rahmen zugunsten der Lust nach einer schönen Frau.

Als der Prophet Nathan David konfrontierte, bereute er und war entsetzt darüber, was er getan hatte und was aus ihm geworden war. Als Folge davon schrieb er Psalm 51. Wie bereits früher in dieser Serie erwähnt, schrieb auch David es auf. Er tat das Gleiche, was Jeremia später in den "Klageliedern" tun würde und was Gott für Hesekiel getan hatte. David schrieb es auf als Teil des Heilungsprozesses und der Wiederherstellung seiner selbst.

Er schüttete sein Herz in einem Psalm aus, der damals privat war. Ein Psalm ist ein Gedicht, das zu einem Saiteninstrument gesungen wird. Während er spielte, arbeitete er alles, was er getan hatte, durch und suchte tief in seinem Inneren nach allem, was es wert war, bewahrt zu bleiben und weiterzumachen. Schauen wir uns den Prozess an, den David durchmachte, um sich daran zu erinnern, wer er war, und um sein moralisches Gefüge wieder ganz zu errichten:

"Sei mir gnädig, o Gott, wegen deiner treuen Liebe, tilge meine Vergehen nach der Größe deiner Barmherzigkeit! Wasche mich völlig von meiner Schuld und reinige mich von meiner Sünde. Denn ich erkenne meine Vergehen, und meine Sünde ist stets vor mir. Gegen dich, gegen dich allein habe ich gesündigt und getan, was böse ist in deinen Augen; damit du im Recht bist mit deinem Reden, rein erfunden in deinem Richten. Siehe, in Schuld bin ich geboren, und in Sünde hat mich meine Mutter empfangen. Siehe, du hast Lust an der Wahrheit im Innern und im Verborgenen wirst du mir Weisheit kundtun. Entsündige mich mit Ysop, und ich werde rein sein; Wasche mich, und ich werde weißer sein als Schnee. Gewähre mir die Fröhlichkeit und Freude der Vergebung, so werden die Gebeine frohlocken, die du zerschlagen hast. Verbirg dein Angesicht vor meinen Sünden, und tilge (wische ab) alle meine Schuld! Erschaffe mir Gott ein reines Herz, und erneuere in mir einen festen Geist! Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht. (Weise mich nicht zurück.), und den Geist deiner Heiligkeit nimm nicht von mir!

Lass mir wiederkehren die Freude deines Heils (deiner Befreiung),

und stütze mich mit einem willigen Geist (Gib mir den Wunsch dir zu gehorchen).

Dann werde ich die von dir Abgefallenen deine Wege lehren,

dass sich die Sünder wieder zu dir wenden.

Errette mich von Blutschuld (der Schuld an einem Mord), Gott, du Gott meines Heils.

So wird meine Zunge deine Gerechtigkeit jubelnd preisen.

Herr, tue meine Lippen auf (gib mir Worte),

dass mein Mund dein Lob verkünde.

Denn du hast keine Lust am Schlachtopfer, sonst gäbe ich es;

Brandopfer gefällt dir nicht.

Das Opfer Gottes sind ein zerbrochener Geist;

Ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz (ein demütiges und reuevolles Herz)

wirst du, Gott, nicht verachten (ablehnen).

Tue Zion Gutes in deiner Gunst,

baue die Mauern Jerusalems!

Dann wirst du Lust haben an rechten Opfern,

Brandopfern und Ganzopern;

Dann wird man Stiere darbringen auf deinem Altar."

Psalm 51

Mögen wir uns durch das hindurcharbeiten, was zerstört war, um eine neue moralische Struktur wieder aufzubauen und um auf diesem Weg zu entdecken, wer und was wir sind - die guten Dinge, die Gott in uns hineingelegt hat. Es ist ein Teil des Prozesses und der Weg zur Heilung.

Nächste Woche gibt es ein neues Thema, bis dahin, seid gesegnet,

John Fenn

Weitere Informationen unter: www.cwowi.org

Kontakt unter E-Mail: cwowi@aol.com